

Wiesbaden, 17. April 2014

v1.33

Betriebliches Rechnungswesen

FB DCSM, Studiengang Wirtschaftsinformatik (LV 2311)

Gr. A: Do, 10:00-13:15, Gr. B: Do, 16:00-19:15

Raum C 037

Beginn Do, 27. März 2014

**Alle Studierenden, die bei der Belegung auf der Vormerkliste landen,
kommen bitte zur Gruppe B am Do, 16:00-19:15**



Helmut Schmalen/Hans Pechtl

Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft

15., überarbeitete und erweiterte Auflage

XIV, 640 S., 124 farb. Abb., 23 farb. Tabellen, kartoniert, 2-farbig

Preis: EUR 29,95, ISBN: 978-3-7910-3235-1

Empfohlen zur Ergänzung: Häring N.: So funktioniert die Wirtschaft, Haufe-Verlag, 2011, 8,95 € inkl. kostenloser Downloads und Arbeitshilfen, ISBN 978-3-648-02552-9.

Hinweis: Während der Lehrveranstaltung ist die Benutzung von elektronischen Geräten wie Laptop, Smartphone, Handy, etc. im Regelfall nicht erforderlich und grundsätzlich nicht erlaubt.

Im Folgenden sind die Gliederungsbezeichnungen wie im Lehrbuch. Die Kapitel müssen vor der jeweiligen Lehrveranstaltung gelesen werden. Zudem müssen regelmäßige Hausaufgaben bearbeitet, zu Beginn der nächsten LV vorgelegt und ggf. vorgetragen werden.

Eine aktuelle Version der Semesterplanung ist abrufbar auf www.JARASS.com unter Lehre.

Do, 27.03.

Gruppeneinteilung; Semesterplanung

Kap. 18: Die Finanzplanung, Kap. 18.1 bis 18.4 (S. 459-485)

Erarbeitung der Aufgaben zu Kap. 18, Nr. 1, 3, 8, 9, 11, 22, 32, 33, 34 (S. 495-496)

Do, 03.04.

Abgabe und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 18, Nr. 1, 3, 8, 9, 11, 22, 32, 33, 34 (S. 495-496)

Erläuterung der Themen der Vorträge: Wirtschaft und IT von außereuropäischen Ländern

Vergabe von Themen für die Vorträge

Kap. 19: Grundlagen des externen Rechnungswesens (S. 499-510)

Erläuterung von Kap. 19

Erarbeitung der Aufgaben zu Kap. 19, Nr. 1 bis 20 (S. 508-509)

Do, 10.04.

Abgabe und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 19, Nr. 1 bis 20 (S. 508-509)

Kap. 20: Der handelsrechtliche Einzelabschluss (S. 511-540)

Erläuterung von Kap. 20

Erarbeitung der Aufgaben zu Kap. 20, Nr. 9 bis 13, 20 bis 30, 41 bis 43 (S. 537-539)

Do, 17.04.

Ostern, keine LV

Do, 24.04.

Vorträge zu Wirtschaft und IT: Amerika (z.B. Kanada, USA, Mexiko, Venezuela, Kolumbien, Brasilien, Argentinien, Chile)

Do, 01.05.

Feiertag, keine LV

Do, 08.05.

Abgabe und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 20, Nr. 9 bis 13, 20 bis 30, 41 bis 43 (S. 537-539)

Kap. 22: Bilanzanalyse und Bilanzkritik (S. 553-570)

Erläuterung von Kap. 22

Erarbeitung der Aufgaben zu Kap. 22, Nr. 1 bis 14 (S. 568-569)

Do, 15.05.

Vorträge zu Wirtschaft und IT: Afrika (z.B. Senegal, Nigeria, Namibia, Südafrika)

Do, 22.05.

Abgabe und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 22, Nr. 1 bis 14 (S. 568-569)

Kap. 23: Das interne Rechnungswesen, Teil I: Kap. 23.1 bis 23.3 (S. 571-580)

Erläuterung von Kap. 23.1 bis 23.3

Erarbeitung der Aufgaben zu Kap. 23.1 bis 23.3, Nr. 1 bis 10 (S. 594)

Do, 29.05.

Feiertag, keine LV

Do, 05.06.

Vorträge zu Wirtschaft und IT: Arabische Länder (z.B. Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Syrien, Saudi-Arabien, Oman)

Do, 12.06.

Abgabe und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 23.1 bis 23.3, Nr. 1 bis 10 (S. 594)

Kap. 23: Das interne Rechnungswesen, Teil II: Kap. 23.4 bis 23.5 (S. 581-596)

Erläuterung von Kap. 23.4 bis 23.5

Erarbeitung der Aufgaben zu Kap. 23.4 bis 23.5, Nr. 16 bis 19, 23 bis 27, 31 bis 33 (S. 594-595)

Do, 19.06.

Feiertag, keine LV

Do, 26.06.

Vorträge zu Wirtschaft und IT: Asien (z.B. Pakistan, Indien, Indonesien, Philippinen, Malaysia, Japan, Südkorea, Nordkorea, China)

Abgabe und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 23.4 bis 23.5, Nr. 16 bis 19, 23 bis 27, 31 bis 33 (S. 594-595)

Do, 03.07.

Allgemeine Übungs- und Fragestunde;

was kann an der LV verbessert werden?

Leistungen und Bewertung

1 Vortrag

1.1 Inhalt des Vortrags

Wirtschaft und IT einzelner Länder. Internetrecherche zum Thema Wirtschaft und IT für das ausgewählte Land.

Wie mache ich eine Internetrecherche? Informationen z.B. unter

- <http://www.swisseduc.ch/informatik/internet>
- Internetrecherche mit Erfolg, Dr. Helmut Meschenmoser, Verkehrswerkstatt.de:
<http://www.bics.be.schule.de/son/verkehr/treffer/>
- Wie finde ich Informationen im Internet? Rainer Werle Software:
<http://www.werle.com/intagent/index.htm>

Folgende Quellen bieten umfassende Fakten und Informationen zu (fast) allen Ländern der Welt. Gleichzeitig sind sie meistens sehr aktuell. So muss man sich nicht auf Wikipedia-Angaben verlassen, wenn man die Kurzvorträge vorbereitet.

- Länderinformationen des (deutschen) Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laender_Uebersicht_node.html
- World-Factbook der CIA:
<https://www.cia.gov/> => Quick Link (rechte Seite) "World Factbook":
<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/index.html>.
- <http://www.gapminder.org>,
<http://data.worldbank.org/>
- <http://de.statista.com/>; die Hochschule RheinMain verfügt über eine Campus-Lizenz, die kostenfrei den Zugang aus dem Intranet der Hochschule RheinMain (WLAN oder VPN) ermöglicht.

Zwei Schwerpunkte wählen und dazu Informationen darstellen (je ein Schwerpunkt bzw. Idee aus der Wirtschaft und aus der Informationstechnologie). Zu jedem Schwerpunkt muss, neben der allgemeinen Darstellung, ein Beispiel gemacht werden.

1.2 Durchführung des Vortrags

1.2.1 Beamer-Folien

Der Vortrag soll möglichst selbsterklärende Bilder oder Tabellen verwenden, die aus dem Vortragsmanuskript bzw. den Vortragsunterlagen herausdestilliert werden. Dabei sollen maximal 5 Beamer-Folien pro Vortragendem wie folgt erstellt werden:

- 1 Gliederungsfolie: Name, Emailadresse, ggf. Telefonnummer; darunter Titel des Vortrags und Gliederung, evtl. zu den beiden gewählten Schwerpunkten je ein Schlagwort.
- Max. weitere 4 Folien (insgesamt also max. 5 Folien) zu den beiden gewählten Schwerpunkten: Schlagworte zum Inhalt, dann **stichwortartige** Erläuterung, ggf. eine einfache Tabelle (max. 12 Felder) oder ein einfaches Schaubild (max. 2 Linien). Abschließend ggf. 1 Folie für Zusammenfassung und Fazit.

Bei der Erstellung der Beamer-Folien sollte beachtet werden:

- Überschrift, Achsenbenennungen, Beschriftung aller Linien als einprägsame Schlagworte;

- kurzes Resümee unter oder über jeder Folie ("und die Moral von der Geschichte, ...");
- detailliertere Erläuterungen ggf. auf Handout;
- Schriftgröße mindestens 14 Punkt (besser 16 Punkt, ggf. auch 14 Punkt fett), damit die Folien beim Vortrag ohne Fernstecher lesbar sind;
- Folien möglichst (auch) in PDF erstellen, da es sonst eventuell Schwierigkeiten bei der Präsentation mit dem Beamer gibt;
- Erstellung mit Hilfe von sogenannten Formatvorlagen.

Die Beamer-Folien sollten vor der Fertigstellung auf orthografische und grammatikalische Fehler mittels entsprechenden Korrekturprogrammen geprüft werden.

1.2.2 Dauer des Vortrags

Der Vortrag dauert **max.** 5 Minuten; eine genaue Zeitplanung ist sehr wichtig. Eine mögliche Aufteilung ist:

- 0,5 Min. Einleitung,
- 1 Min. für Darstellung von Schwerpunkt I,
- 1 Min. für Beispiel zu Schwerpunkt I,
- 1 Min. für Darstellung von Schwerpunkt II,
- 1 Min. für Beispiel zu Schwerpunkt II,
- 0,5 Min. für Zusammenfassung und Fazit.

1.3 Handout

Für jeden Vortrag muss ein Handout erstellt werden, das aus dem Vortragsmanuskript bzw. den Vortragsunterlagen herausdestilliert wird. Aufbauvorschlag:

- Je 1 Seite für Titel und Gliederung, Schwerpunkt I und Schwerpunkt II.
- Seite 1: Name, Emailadresse, ggf. Telefonnummer., darunter Titel des Vortrags und Gliederung, ggf. zu den beiden Schwerpunkten je einige kurze Ideen.
- Seite 2: Stichwortartige Darstellung von Schwerpunkt 1, wichtige Punkte evtl. ausführlicher, ggf. ausführlichere Tabelle oder Schaubild, dann Fazit bzw. "Moral von der Geschichte: ...". Schwerpunkt 1 kann schon auf der Seite 1 beginnen und in Seite 3 hineingehen.
- Aufbau von Seite 3 analog wie Aufbau von Seite 2.

Genau nachvollziehbare Angaben zu den (Internet-)Quellen im Handout sind zwingend erforderlich:

- Welche Datenquellen wurden untersucht?
- Welche Datenquellen waren wie ergiebig?
- Verwendete Quellen je in einer Fußnote zu den einzelnen Informationen angeben.

Bei der Erstellung der Beamer-Folien muss beachtet werden:

- Schriftart Arial o.ä., Schriftgröße mindestens 10 Punkt (Quellen 8 Punkt).
- Erstellung mit Hilfe von sogenannten Formatvorlagen zwingend erforderlich, sonst 0 Punkte für das Handout.
- Das Handout muss vor der Fertigstellung auf orthografische und grammatikalische Fehler mittels entsprechenden Korrekturprogrammen geprüft werden.
- Maximal 3 Seiten Handout ggf. zzgl. Folien zur Abgabe. Das Handout muss mit Seitennummern nummeriert ('Seite 1 von 3'), geheftet und gelocht sein.

Das Handout muss an alle Teilnehmer der Seminargruppe **vor** dem Vortrag verteilt werden.

Beispiele für gute Vorträge und Handouts können auf www.JARASS.com unter Lehre, WS 2013/14 abgerufen werden. Die dort verwendeten inhaltlichen Ideen dürfen nicht 1:1 in den Vorträgen verwendet werden.

1.4 Bewertung des Vortrags

Leistung	ungenügend	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut	ausgezeichnet
(1) Schwerpunkt I							
(1a) Inhalt	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(1b) Beispiel	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(2) Schwerpunkt II							
(2a) Inhalt	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(2b) Beispiel	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(3) Handout							
(3a) Darstellung	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(3b) Quellen	0,00	0,25	0,50	0,67	0,83	1,00	1,25
(4) Summe	0,00	2,75	5,50	7,33	9,17	11,00	13,75
Hinweise:							
a) Falls Vortrag länger als 5 Minuten: 1 Punkt Abzug pro zusätzlicher Minute.							
b) Falls insgesamt mehr als 5 Folien: 0,5 Punkte Abzug pro zusätzlicher Folie.							
c) Falls mehr als 3 Seiten Handout: 0,5 Punkte Abzug pro zusätzlicher Seite.							
d) Erstellung des Handouts zwingend mit Hilfe von sogenannten Formatvorlagen erforderlich, sonst 0 Punkte für das Handout.							
e) Falls Lesbarkeit und Darstellung der Folien einfach gehalten, z. B. nur gut lesbare Kopien des Handouts ('Abklatsch') o.ä., nur max. je 1,0 Punkt bei Zeilen 1a, 1b, 2a, 2b.							
f1) Wer ohne Entschuldigung nach hinten schiebt, kann halten, aber mit 2 Punkten Abzug auf die erbrachte Leistung.							
f2) Wer sich vorab entschuldigt, kann beim nächsten Veranstaltungstermin halten, aber mit 1 Punkt Abzug auf die erbrachte Leistung.							
f3) Wer sich vorab mit belegter Begründung entschuldigt, kann beim nächsten Veranstaltungstermin halten, einmalig ohne Abzug auf die erbrachte Leistung.							

2 Hausaufgaben

Wie in der Semesterplanung vorgesehen, müssen regelmäßig Hausaufgaben bearbeitet und ggf. vorgetragen werden. Auf jeder Hausaufgabe muss links oben Name und Matrikelnummer des Studierenden angegeben werden. Die Hausaufgaben können handschriftlich oder ausgedruckt vorgelegt werden.

2.1 Hausaufgaben sind in einem korrekten Ordner vorzuzeigen

Die Hausaufgaben müssen in einem Ordner schriftlich vorgezeigt werden:

- Der Ordner muss in der Mitte aufklappbar sein, sodass einzelne Blätter eingefügt werden können, ohne andere Blätter entfernen zu müssen; sogenannte Hefordner sind also nicht zulässig.
- Der Ordner muss bereits zu Beginn des Semesters ein Register mit unbedruckten weißen oder beigen Registerblättern enthalten. Folgende Vorgaben gelten hierfür: Für jeden in der Semesterplanung aufgeführten Termin muss dabei auf das zugehörige Registerblatt das jeweilige Datum geschrieben werden; dabei muss man jedes Datum sehen können, ohne den Ordner durchblättern zu müssen. Das Datum muss in der Form TT.MM. (z. B. 17.10.) geschrieben werden, und zwar waagrecht, sodass man es ohne Drehen des Ordners gut lesen kann. Das Register muss entweder in aufsteigender Datenreihung (beginnend mit dem ersten Datum) oder absteigender Datenreihung (beginnend mit dem letzten Datum) angeordnet sein.
- Der Ordner muss auf der ersten Innenseite links oben gut sichtbar Namen, Mobiltelefonnummer und E-Mail-Adresse enthalten, damit der Ordner bei Verlust dem Eigentümer zugeordnet werden und damit leicht zurückgegeben werden kann.

- Auf dem Rücken des Ordners muss waagrecht Betriebliches Rechnungswesen und darunter SS 2014 geschrieben sein.

Die Hausaufgaben müssen zu demjenigen Datum eingeordnet werden, an dem sie abzugeben sind.

Für jede vorgezeigte ordentliche Hausaufgabe in einem korrektem Ordner gibt es 1 Punkt, insgesamt bei sehr guter Leistung typischerweise 6 Punkte (inkl. 2 Bonuspunkte a' 0,5 Sonderpunkte für sehr gute Hausaufgaben).

2.2 Präsentation der Hausaufgaben

Die Hausaufgaben (Kontrollfragen, Übungsaufgaben etc.) müssen von ausgewählten Studierenden in der Lehrveranstaltung präsentiert und erläutert werden:

- Bei sehr guter Präsentation erhält man 1 Sonderpunkt, bei guter Präsentation 0,5 Sonderpunkte, bei befriedigender oder ausreichender Präsentation erhält man 0 Sonderpunkte.
- Bei mangelhafter Präsentation wird der Hausaufgabenpunkt wieder weggenommen, bei ungenügender Präsentation erhält man zudem 1 Minuspunkt.

3 Sonderpunkte

Für weitere besondere Leistungen (Fehlermeldung, interessante Hinweise etc.) gibt es Sonderpunkte, die per Email bestätigt werden. Ohne Bestätigungsemail also keine Sonderpunkte! (mit Ausnahme der Sonderpunkte für besonders gute Präsentation der Hausaufgaben).

4 Klausur

- (1) Jeder Teilnehmer muss sich bei der Online Prüfungsverwaltung QIS der Hochschule RheinMain für diese Prüfung angemeldet haben, da sonst eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich ist.
- (2) Die Prüfung beginnt pünktlich, später Kommende können nicht berücksichtigt werden.
- (3) Personalausweis/Pass mit Lichtbild sowie der Studierendenausweis sind vorzulegen.
- (4) Als Hilfsmittel sind zugelassen: Zwei einseitig beschriebene DIN-A4-Blätter mit vom Prüfling eigenhändig handgeschriebenen Notizen, Taschenrechner. Nicht zugelassen sind Bücher und weitere Unterlagen.
- (5) Bitte auf der Klausur angeben, wenn Sie Vortrags- oder Hausaufgabenleistungen aus den Vorsemestern angerechnet haben wollen.

5 Gesamtbewertung

Die Gesamtbewertung setzt sich bei jeweils sehr guter Leistung typischerweise wie folgt zusammen:

Vortrag:	11 Punkte
Hausaufgaben:	6 Punkte
Klausur:	19 Punkte
Insgesamt:	36 Punkte

Die Lehrveranstaltung ist bestanden ab 18 Punkten.

Voraussetzung für ein Bestehen ist eine rechtzeitige Anmeldung zur Klausur und Teilnahme an der Klausur.

Nur dann kann eine Note eingetragen werden.

Interessante Links

Es gibt ganz in der Nähe des Informatik-Gebäudes eine sehr schöne Bibliothek der Hochschule mit ruhigen Arbeitsräumen. Dort ist auch ein kostenfreier Abruf einer Vielzahl von Büchern und Aufsätzen (z.B. Springer-Link) möglich.

(1) Hinweise zu interessanten Mathematik-Übungsseiten

Christian GERHARDT, 1. Sem. Angewandte Informatik hat sich im WS 2012 die Seiten zusammen mit seinen Mathe-Nachhilfeschülern angesehen und schreibt:

Mein Fazit: Zum Lernen der Themen würde ich mit

- <http://www.mathe-hilfen.de> und
- <http://www.mathe-online.at>

lernen.

Zur Unterstützung würde ich noch

- <http://rechneronline.de/funktionsgraphen>
- benutzen. Die Übungsaufgaben würde ich mir von
- <http://www.mathematik.net/homepage/lehrgang.htm>
- holen.

Falls einer lieber mit Videos lernt, empfehle ich

- <http://www.oberprima.com>

Auch die folgenden Einzelüberlegungen stammen vom ihm:

- "<http://www.mathe-hilfen.de>:
Alle wichtigen Rechenarten der Jahrgangsstufen 5 bis 13 werden anschaulich anhand von Skripten, Videos mit Beispielrechnungen sowie Aufgaben und deren Musterlösungen erklärt. Top Seite, alle Themen werden gut in den Videos erklärt und die Tests eignen sich sehr gut zum Üben.
- <http://www.mathepower.com>:
Dort kann man sich alle wichtigen Grundrechenarten der Schulklassen 1-10 sowie Gleichungen und Geometrie an selbstgewählten Beispielen anschaulich erklären lassen. Gute Seite, jedoch eher um Aufgaben zu überprüfen und bestimmte Themen im Lexikon nachzuschlagen.
- <http://rechneronline.de/funktionsgraphen>:
Dieses Programm ist echt super, es zeichnet einfach jede Funktion und so lassen sich schwerste Funktionen zeichnen und auch Schnittpunkte schnell ausrechnen. Meine Nachhilfeschüler waren begeistert.
- <http://www.ardt-bruenner.de/mathe/mathekurse.htm>:
Mit dieser Seite lässt sich gut üben, da dort einzelne Übungsaufgaben überprüft werden können. Leider hat es aber keine Übungsaufgaben. Diese kann man sich aber noch auf anderen Seiten besorgen.
- <http://www.mathe-online.at>:
Von dieser Seite waren auch mein Nachhilfeschüler begeistert, die Themen werden gut verständlich erklärt, somit kann jeder die Themen verstehen.
- <http://www.oberprima.com>:
Auch eine sehr gute Seite, die Videos sind mal eine Abwechslung zum ständigen Lesen der Themen und sind gut erklärt. Wer eher die Themen per Video lernen will, sollte mit dieser Seite lernen.
- <http://www.mathematik.net/homepage/lehrgang.htm>:
Die Übungsaufgaben auf dieser Seite sind echt spitze, ich selbst habe diese für meine Nachhilfeschüler

benutzt, da sie nicht zu schwer sind, aber auch nicht zu leicht. Die Videos sind aber leider zu kindisch dargestellt.

Erstsemester Angewandte Informatik Patrick NOTAR schreibt:

- "<http://www.unterricht.de/>, <http://www.frustfrei-lernen.de/mathematik/mathematik-uebersicht.html>: Diese Website hat mir persönlich sehr geholfen um im ersten Semester gerade für numerische Analysis zu lernen. Viele Themen die mir in der Vorlesung schwer gefallen sind werden auf der Website (oft auch als Video) sehr einfach erklärt."

Erstsemester CANTERINO schreibt:

- "<http://www.j3l7h.de/videos.html>: Die Videos stammen aus den Vorlesungen von Prof. Jörn LOVISCACH von der FH Bielefeld. Ich finde, dass er die Themen sehr gut und verständlich erklärt."

Erstsemester Viktor BELKE mailte am 04.02.2013:

- "<http://www.schulminator.com/mathematik/>: Ich finde es gut, dass zu den Übungsaufgaben die Lösungen und Erklärungen dabei stehen. Viele wichtige Themen wie Ableitungsregeln haben noch mal ein Video. Insgesamt sehr gut geeignet für die ersten Semester, da dort alle wichtigen Themen umfangreich veranschaulicht gemacht werden.
- <http://www.lern-online.net/mathematik/>: Sehr umfangreich im Bereich Analysis (Differentialrechnung und Integralrechnung).
- <http://www.frustfrei-lernen.de/mathematik/mathematik-uebersicht.html>: Für die Klassen 1 bis 13 eine sehr hilfreiche Plattform. Aber auch sehr gut um die behandelten Themen zu wiederholen. Zu den Aufgaben werden wieder hilfreiche Erklärungen gemacht und es werden auch hier wieder Lösungen bereitgestellt.
- <http://www.ina-de-brabandt.de>: Sehr umfangreich in den Bereich Analysis, Vektoren und Stochastik. Hier findet man sehr viele Erklärungen zu den einzelnen Unterpunkten der Themen. Außerdem findet man hier Übungsaufgaben um gleich das Gelernte anzuwenden.
- <http://www.wolframalpha.com/>: Diese Seite ist sehr gut geeignet um eigene Ergebnisse zu überprüfen. Leider gibt es hier keine Erklärungen zu den einzelnen Aufgaben- und Themengebieten. Wenn das eigene Ergebnis nicht richtig ist, kann man über die "Step-by-step-solution" Funktion einzelne Rechenschritte aufzeigen lassen und selbst seine Lösung analysieren. So kann man aus seinen Fehlern leichter lernen."

Als reine Videos empfiehlt Erstsemester Viktor BELKE:

- "<http://timms.uni-tuebingen.de/Browser/Browser01.aspx>: Zuerst klickt man auf „Mathematisch Naturwissenschaftliche Fakultät“. Anschließend auf „Mathematik“. Die Videos auf dieser Seite eignen sich sehr zum Lernen, da sie immer wieder nachgeschaut werden können. Für alle die nicht jede Vorlesung besucht haben oder es nicht konnten.
- <http://www.sofatutor.com/>: Diese Seite finde ich zum Lernen ungeeignet, da die Videos nur eine Minute lang gesehen werden können. Die Videos komplett anzuschauen ist kostenpflichtig."

(2) Links zu freier Software

Auf <https://www.dreamspark.com> gibt es von Microsoft Tools (hauptsächlich für Entwickler), wie z.B. Visual Studio, für Studenten und Schüler kostenlos. Verifiziert wird man über die Hochschulemailadresse. Da es dort Software gibt, die im regulären Handel sehr teuer ist, könnte diese Seite für einige Studenten sehr interessant sein.

Microsoft bietet das aktuelle Office Paket in der Professional Version (für Windows oder Mac) Studenten stark vergünstigt an (70 Euro statt ~550 Euro): <http://www.microsoft.com/student/office/de-de/default.aspx>.

Zudem wird auch Windows 7 als Professional Version vergünstigt angeboten, aber Windows 7 Professional kann auch umsonst über das MSDN AA Programm bezogen werden. Diese Information könnte für einige Studenten mitunter auch sehr interessant sein, da Office in MSDN AA nicht enthalten ist.

(3) Links zu freien IT-Fachbüchern

Verlag Galileo Computing: Die Bücher können frei als ZIP-Archiv heruntergeladen werden unter <http://www.galileocomputing.de/katalog/openbook>, z.B.:

- Java ist auch eine Insel: Dieses Buch ist ein gutes Lehrwerk & Nachschlagewerk zum Erlernen von Java. Es besitzt zu den Erläuterungen viele Beispiele. Zudem sind keinerlei Vorkenntnisse zum Lesen nötig.
- IT-Handbuch für Fachinformatiker: Dieses Buch ist gut zum Aneignen von Hintergrundwissen.
- Objektorientierte Programmierung: Dieses Buch zeigt anhand verschiedenster Beispiele objektorientierte Entwicklungsansätze.
- Linux: Gutes Buch zum professionellen Arbeiten mit Linux.
- C von A bis Z & C++ von A bis Z (v.a. interessant für höhere Semester): Beides sind gute Bücher zum Erlernen der Programmiersprachen C und C++, wobei das C++ Buch leider nicht zu den freien Büchern gehört. Bei diesen Büchern sind ebenfalls keine Vorkenntnisse nötig.

(4) Links zu Betriebswirtschaftslehre

Frau stud.inf. Tamara WEBER schreibt: "Ich habe im Internet gute Seiten gefunden für BWL. Die erste Seite

- <http://www.zum.de/Faecher/kurse/boeing/udb/>

erklärt recht verständlich und einfach Begriffe wie Deckungsbeitrag, Voll- und Teilkostenrechnung, die zweite Seite

- <http://www.bilbuch.de/Skript/05Skript.html>

ist eher allgemeiner."

Frau stud.inf. Al-ALAMI findet folgenden Link sehr hilfreich (Email vom 04.02.2013):

- <http://www.kostenrechnung-info.de/kostenartenrechnung.html>

Fachliteratur im Internet für BWL:

- <http://bookboon.com/de/studium>,
- <http://de.wikibooks.org/wiki/Betriebswirtschaft>,
- <http://de.wikibooks.org/wiki/Regal:Wirtschaftswissenschaft>,
- <http://www.rechnungswesen-verstehen.de>,
- <http://wirtschaftslexikon24.net/>,
- <http://wirtschaftslexikon.gabler.de>.

(5) Links zu weiteren E-Books

Das Projekt Gutenberg bietet unter

- <http://www.gutenberg.org>

E-Books (in verschiedensten Formaten) an, die nicht mehr unter Copyright fallen, da der Autor bereits zu lange tot ist (z.B. Faust, Johann Wolfgang von Goethe).

Von

- <http://bookboon.com/de>

können Studierende kostenlos E-Books herunterladen, aus verschiedenen Fachrichtungen in Deutsch und Englisch.

Gemischte Literatur ist auf

- <http://ngiyaw-ebooks.org>

¹ abrufbar.